

Niederschrift

über die Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -

Datum: 14.08.2018

Ort: Beratungsraum 646, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Zeit: 15:31 Uhr - 16:27 Uhr

Vorsitzender: Herr Egbert Däumler

Beschlussfähigkeit

Soll: 3 Stadträtinnen/Stadträte	Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist: 0 Stadträtinnen/Stadträte	Ist: 6 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Dr. Heidi Becherer	SPD-Fraktion	dienstlich
Frau Myla Geipel	sachkundige Einwohnerin	dienstlich
Herr Christian Kempe	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Herr Peter Klingst	sachkundiger Einwohner	privat
Frau Katrin Pritscha	Fraktion DIE LINKE	dienstlich

sachkundige Einwohner

Herr Egbert Däumler
Frau Angelika Lau
Frau Renate Mäding
Frau Jutta Trobisch
Frau Dietlind Voigt
Frau Franziska Wendler

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Mike Kaufmann
Frau Ina Platzer

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Beiratsvorsitzende Herr Däumler** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

-
- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung, diese ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich - vom 05.06.2018
-

Es liegen keine Einwendungen vor. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

- 4 Vorbereitung 2. Fachaustausch der Begegnungseinrichtungen in Chemnitz
Berichterstatte: Frau Platzer, Abteilungsleiterin Abt. 50.2
-

Frau Platzer (Abteilungsleiterin Senioren-, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde) schildert, dass die Mitglieder des Beirates die Präsentation aus dem ersten Fachaustausch mit den Leitern der Begegnungsstätten gewünscht hatten und reicht diese aus. In dieser sind die Ergebnisse der Befragungen, die in den Begegnungsstätten durchgeführt wurden und andere Themen der ersten Veranstaltung. Derzeit befinde man sich in der Vorbereitung der zweiten Veranstaltung, welche am 28.09.2018, 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr stattfinden soll. Der erste interne Vorbereitungstermin, bei dem ein Rahmen gebildet werden soll, findet am 23.08.2018 statt. Sie möchte die Anregungen der Beiratsmitglieder aufnehmen. Außerdem seien eine Teilnahme an der zweiten Fachveranstaltung, sowie eine Aufnahme in die Tagesordnung möglich. **Frau Platzer** erachtet es als sinnvoll nach dem internen Vorbereitungstermin der Beirat eingebunden wird. Das sollte bis zum 07.09.2018 erfolgt sein.

Frau Mäding (sachkundige Einwohnerin) möchte wissen, ob der Seniorencampus weiter geführt werde. **Frau Platzer** antwortet, dass der Seniorencampus im Rahmen eines Vernetzungskonzeptes weitergehe. Das Programm, was im Seniorencampus entwickelt wurde, wird den Begegnungseinrichtungen zur Verfügung gestellt. Der Seniorencampus gehöre zu der Begegnungsstättenarbeit und wird über „Chemnitz +“ hinaus fortgeführt. Die Mitarbeiter der Fachstelle Senioren- und Behindertenhilfe werden den Campus koordinieren.

Herr Däumler teilt mit, dass er bis zum 13.09.2018 nicht in Chemnitz sein werde.

Frau Platzer möchte wissen, wer ihr eine Information gibt, ob der Beirat sich einbringen möchte und ob die Mitglieder sich am 28.09.2018 anwesend sein wollen.

Frau Mäding teilt mit, dass sie am 28.09.2018 nicht teilnehmen könne.

Frau Wendler (sachkundige Einwohnerin) schildert, dass man wieder bei der grundsätzlichen Frage sei, was der Seniorenbeirat einbringen soll. Man müsse sich inhaltlich damit auseinandersetzen, ob man an der Veranstaltung teilnehmen möchte und wie man unterstützen könne. Wie viele Beiratsmitglieder zu einer Veranstaltung gehen sei dabei egal.

Frau Lau (sachkundige Einwohnerin) merkt an, dass die Auswertung der Besuche in den Begegnungseinrichtungen nicht auf der heutigen Tagesordnung sei.

Herr Däumler schildert, dass er die Zusammenfassung von jedem Mitglied hat aber noch nicht alle Auswertungen durchgesehen habe. Er möchte diese an Frau Platzer geben, damit sie die Ergebnisse aus den Besuchen nutzen könne.

Frau Wendler erklärt, dass ein Arbeitsplan beschlossen wurde. In diesem stand der Besuch der Begegnungsstätten, aus dessen Auswertungen man einen Nutzen ziehen wollte. Das sei bisher nicht geschehen. Sie sagt, dass der Seniorenbeirat nicht wahrgenommen werde.

Man habe in der Stadt viele Aktivitäten, bei denen man nach einer Möglichkeit schauen sollte, wie sich der Beirat einbringen könne.

Frau Trobisch (sachkundige Einwohnerin) sieht die Hauptaufgabe des Beirates darin, im Sinne der Senioren über Beschlussvorlagen zu entscheiden. Sie schildert weiter, dass die Seniorenbetreuung in Chemnitz sehr gut organisiert sei. Bei aktuellen Themen, wie der Kulturhauptstadt oder der 875-Jahr-Feier, sollten die Senioren einbezogen werden.

Frau Wendler ergänzt, dass der Beirat den Stadtrat beraten, sowie Anfragen und Forderungen stellen könne.

Frau Platzer bittet Herrn Däumler, dass er ihr die Ergebnisse der Beiratsmitglieder aus den Besuchen der Begegnungseinrichtungen nicht gibt, da die Auswertung nicht in der Verwaltung sondern im Beirat stattfinden soll. Sie würde gern die Impulse in die Veranstaltung aufnehmen. Da eine Tagesordnung erstellt werde, sei eine vorherige Abstimmung bzw. Zuarbeit wichtig.

Frau Wendler schlägt vor, dass sich die Mitglieder selbst mit ihren Unterlagen befassen und dann Vorschläge direkt per E-Mail an Frau Platzer geschickt werden.

Frau Platzer fasst zusammen, dass sie bis 07.09.2018 eine Zuarbeit bräuchte und die Mitglieder am 28.09.2018 zur Veranstaltung kommen können. Wenn sie nichts von den Beiratsmitgliedern höre, sei das auch in Ordnung.

5 Allgemeine Informationen

Frau Mäding schildert, dass die Technische Universität mit der Volksolidarität eine Projektidee „Morgenohr“ plane. Es gehe darum, einsame Leute anzurufen und eine Vereinsamung zu verhindern. Die Frage war, wer sich daran beteiligen könne.

Frau Wendler sagt, dass es bei so einem Vorhaben einige Probleme gäbe. Man müsse beispielsweise den Umgang mit Menschen am Telefon erlernen.

Frau Platzer ergänzt, dass es sich bisher nur um eine Projektidee handle. Die Vertretung von Frau Platzer hat an einer Infoveranstaltung dazu teilgenommen und darauf hingewiesen, dass die ehrenamtlich Tätigen beispielweise wissen müssen, wie man ein Gespräch führe oder die Probleme anderer nicht selbst annehme. **Frau Platzer** erachtet das Projekt aus fachlicher Sicht als gut, wenn dieses auch gut gemacht werde und eine gute fachliche Basis vorhanden sei. Sie werde das unterstützen, verfolgen und bei Neuigkeiten informieren.

Frau Trobisch erachtet eine Schulung als Muss. Sie sagt, dass es gut wäre, wenn die Personen zu Hause diese Nummer ebenfalls haben um selbst diese Nummer auch selbst wählen zu können.

Frau Platzer verweist auf den fertigen Krankenhauswegweiser und teilt Exemplare aus. Diese legen als Broschüren vor und werden gut angenommen. Außerdem gäbe es neue Flyer des Seniorensozialdienstes

6 Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Themen.

7 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Frau Lau (sachkundige Einwohnerin) und Frau Mäding (sachkundige Einwohnerin) bestätigt.

* * *

Herr Däumler schließt die öffentliche Sitzung.

19.09.18 *Däumler*
Datum Egbert Däumler
Vorsitzender des Beirates

24.09.18 *Lau*
Datum Lau
Mitglied
des Beirates

27.09.18 *R. Mäding*
Datum Mäding
Mitglied
des Beirates

22.08.18 *Müller*
Datum Müller
Schriftführerin